

Saale-Reitung.

werden die 6 gepostete Kolonialste...

Ercheint täglich einmal...

Schließung und Haupt-Geschäfts...

Abendblätteriger Jahrgang.

Bezugspreis... Die Halle vertritt...

Mr. 8.

Halle, Dienstag, den 6. Januar

1914.

Der Zusammentritt des Landtages.

L. C. Nachdem in kurzen offiziellen Auszügen der preussische Staatshaushaltsvoranschlag für 1914 in seinen wesentlichen Zügen bekanntgegeben worden ist...

einiger Sicherheit darauf rechnen, daß die Konserativen in den schließenden Begehren des Dreiklassenparlamentes die ganze deutsche Politik aufröhlen werden...

Der Beginn des Prozesses gegen den Obersten v. Reuter

hat gleich am ersten Tage durch die Vernehmung des angeklagten Obersten einen neuen und merkwürdigen Beitrag zur psychologischen Erklärung der Jäbener Vorgänge geliefert.

Verfahrens nichts über die einzelnen Ungehelichkeiten gelagt werden, die außerdem der gerichtlichen Feststellung und Beurteilung unterliegen.

In Ergänzung unseres Verhandlungsberichts aus der heutigen Morgennummer wird uns aus Straßburg drachlich gemeldet:

Oberst v. Reuter fährt fort: Unter der Verhafteten befand sich zu seinem Bedauern auch sein Pferdebürche ein Gefährte, der infolge später ordnungsmäßig verurteilt werden mußte.

Kabinettsorder vom Jahre 1820 über den Waffengebrauch des Militärs.

Er als preussischer Soldat hatte nicht etwa zu fragen, welche juristische Bedeutung die Gültigkeit dieser Kabinettsorder habe, für ihn war es maßgebend, das Militär mußte den Befehlsimpfungen gegenüber zeigen, daß es Herr im Lande ist.

Feuilleton.

Der Erfinder des Fernsprechers.

Zum 80. Geburtstag von Philipp Reis am 7. Januar.

Durch meinen Vorkursunterricht dazu veranlaßt, griff ich im Jahre 1861 eine schon früher begonnene Arbeit über die Gehörmerkmale wieder auf und hatte bald die Freude, meine Mühe durch Erfolg belohnt zu sehen.

Vormunde auf die Garnierische Anstalt zu Friedrichsdorf bei Homburg geschickt. Drei Jahre verbrachte er dort, an der Stelle, die später der Schauplatz seiner großen Erfindung werden sollte.

Sein Lehrplan ließ ihm viel freie Zeit zu eigener wissenschaftlicher Tätigkeit. Besonders war es die Elektrizität, die ihn fesselte, deren Geheimnisse er zu ergänzen suchte.

der Stromschleifungen, also von der diele bewirkenden schwingenden Membran abhängig war. Mühseliche Tage wurden sehr deutlich übertragen.

Aber der wohlverdiente Erfolg blieb aus, die epochemachende Erfindung wurde nicht gebührend gewürdigt, vielmehr, weil ihre tatsächliche praktische Verwendbarkeit noch in weiter Ferne stand, wenn auch unumstößlich war, daß der Meißner Apparat zu einer praktisch verwendbaren Erfindung ausgebaut werden konnte.

Rudolf Greinz in der Literarischen Gesellschaft.

Rudolf Greinz, den viele sehr gerne haben, fast wie Ludwig Ganghofer, las gestern Abend aus seinen Werken den Mitgliedern der Literarischen Gesellschaft vor.

Walhalla-Theater.
Täglich abends Punkt 8 Uhr
== Puppchen. ==
Glänzende Ausstattung. 40 Personen.

Kunstgewerbe-Verein.
Mittwoch, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des Restaurants St. Nikolaus, Nikolaistrasse
Vortrag mit Lichtbildern
von Herrn Prof. Dr. Volbehr,
Direktor des Kaiser Friedrich-Museums in Magdeburg.
„Der Deutsche und seine Kunst.“
Eintritt frei. Gäste willkommen.
Der Vorstand. G. Wolff.

Apollo-Theater.
Täglich abda. 8 Uhr: Das phänomenale Januar-Programm
mit **Karl Schmitz**
und den übrigen großen Attraktionen.

Saalschloss-Brauerei
Mittwoch, den 7. Jan., nachm. 3 1/2 Uhr
86. grosses Streich-Konzert
des Kapells des Hof-Kont. Generalschwarzschall Graf
Blumenthal (Magdeburg) Nr. 86.
Leitung: Herr Rittm. Musikdirektor G. Winkler.
Eintritt 35 Pf. 10 Karten 2 Mk.
Vorzugsstellen gültig. F. Winkler.

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.
Allgemeiner Deutscher Sprachverein.
Mittwoch, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr
== Öffentlicher Vortrag ==
von
Professor Dr. Eduard Engel
aus Berlin.
„Deutsche Sprachfrage — deutsche Lebensfrage.“
— Eintritt unentgeltlich. —

„Thaliasäle“: Freitag, 9. Januar 1914, abends 8 Uhr
Symphonie-Konzert
veranstaltet von Herrn Kapellmeister
Ferdinand Neisser
unter Mitwirkung des Stadttheater-Orchesters.
Solist: Geh. Hofrat Professor Willy
BURMESTER.
Beethoven: Symphonie Nr. 3 (Eroica). — Liszt: Mazepa für
Orchester. — Bolzoni: Menuet f. Streichtr. — Violinkon-
zerte von Spohr (Nr. 7) und Mendelssohn.
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der
Hofmusikkalienhandlung **Reinhold Koch.**

Saal der Loge zu den 3 Deggen.
Montag, den 12. Januar, abends 8 Uhr
III. Kammermusik - Abend
der Herren Konzertmeister **Paul Wille, Alfred Wille,**
Herrhard Unkenstein und **Prof. Georg Wille** unter
Mitwirkung von **Heinrich Hading** vom Gewandhaus-
Orchester (Klarinette).
Mozart, Streichquartett D-dur. Beethoven, Duo
mit 2 obligaten Augengläsern für Viola und Violoncell.
Brahms, Klarinettenquartett H-moll op. 115.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 in der
Hofmusikkalienhandlung **Heinrich Nothan.**

Allgemeiner Bürger-Verein für städtische Interessen.
Öffentliche Versammlung
Mittwoch, den 7. Januar 1914, abends 8 1/2 Uhr, in der
Kaiser Wilhelms-Halle, Neue Promenade 8.
Tages-Ordnung:
Wehrbeitrag. Herr Rechtsanwalt Dr. Schiller.
Alle Interessierten sind eingeladen.
Eintritt frei. Der Vorstand.

Zum Schultheiss
Tel. 1075. Marienburgerstr.
Festsaal. Vereinszimmer.

Stadt-Theater in Halle.
Dir.: Geh. Hofrat M. Richards
Brennstr. 1181.
Mittwoch, 7. Januar 1914:
Nachm. 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kinderoperkennung zu
Heinen Breiten.
Zum 11. Male:
Snezvitchchen
und die sieben Zwerg.
Weihnachts-Anstaltungsombdie
mit Gung und Lena in 5 Akten
nach dem bekannten Märchen be-
arbeitet von G. A. Görner.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikal. Leitung: Hugo Sohn.
Insident: Oskar Legeber.
1. Akt: Der Zauberpiegel.
2. Akt: Bei den Gerneren.
3. Akt: Die Feuertauch und die So-
bannnacht im Walde.
4. Akt: Die Dichtbändlerin.
5. Akt: Snezvitchchens Erlösung,
ihre Brautwahl,
Apothese.
Besetzung: Änderung vorbehalten.
Nach dem 3. Akt längere Pause.
Kallöffnung 3 Uhr.
Anf. 3 1/2 Uhr. Ende geg. 5 1/2 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
119. Vorhellung im Abonnement.
3. Viertel.
Beste B. stellung im Verbis-
Sottus.
Ein Maskenball
(Un ballo in maschera.)
Große Oper in 5 Akten von
Giuseppe Verdi. Spielleitung:
Oberregisseur **Leop. Raben,**
Musikalische Leitung: Hermann
Jans Weiler. Insident: Karl
Jordan.
Personen:
Richard. Graf von Harpia.
Gouverneur von Bologna
Alfred Barbab
René Waffler, sein Sekretär.
ein Kreole. Witt. Graf v. Horst
Amelia, dessen Gattin
Eulandina Stois
Ulrica, Wärterin
Juda Gollmer
Alte v. Boer
Sittano, Matros. Leo Hansen
Samuel, Karl Krutthoffer
Tom, Hans Schwars
Freude des Grafen
Ein Richter, Erik Gruleff
Ein Diener Amelias O. Krahl
Deputierte Offiziere, Matrosen,
Buben, Männer, Frauen und
Kinder aus dem Volke. Bürger,
Samuels und Loms Anbänger,
Diener, Wagen und tausende
Bauer.
Die Handlung spielt in Boston
und deren Umgegend zu Ende
des 17. Jahrhunderts.
Besetzung: Änderung vorbehalten.
Nach dem 2. und 4. Akt längere
Pausen.
Kallöffnung 7 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Donnerstag, 8. Januar 1914
120. Vorhellung im Abonnement.
4. Viertel.
Novität! Novität!
Zum letzten Male:
Der lachende Ehemann.
Operette in 3 Akten v. Salius
Brammer u. Alfred Grünwald.
Musik von Edoard Esler.
Vollene gekleidete
Golf-Jacken
(weiss und farbig)
für Damen und Mädchen.
Grösste Auswahl! Bei
H. Schnee Nachl.,
Gr. Steinstr. 84.
Waschgelösse
ausrech. billige, leicht u. sp. Sp. 2.
Zander, Franke 12.

Der starke Verkehr in der Abteilung
Knaben-Konfektion
spricht von selbst für die aussergewöhnlichen Vorteile,
welche jedem Käufer während des jetzigen
Inventur-Räumungs-Verkaufs
geboten werden.
4000 Knaben-Anzüge
darunter grosse Vorräte
Blaue Blusen-Anzüge Prinz Heinrich-Anzüge
ganz gefüllterl, jetzl 4²⁵ M. blau, ganz gefüllterl, jetzl 5⁹⁰ M.
7 bis 10 Jahre, jetzl 4²⁵ M. 3 bis 10 Jahre, jetzl 5⁹⁰ M.
Farbige Blusen-Anzüge Prinz Heinrich-Anzüge
hochgeschlossen, jetzl 2⁷⁵ M. farbige Stoffe, jetzl 4²⁵ M.
3 bis 5 Jahre, jetzl 2⁷⁵ M. 3 bis 11 Jahre, jetzl 4²⁵ M.
Leibchen-Stoff-Hosen **Knaben-Sweater**
bis 9 Jahre jetzl 90 Pf. bis 14 Jahre jetzl 1⁶⁵ M. jetzl 1¹⁰ 95 Pf.
Herren- u. Knaben-Stiefel ganz erheblich im Preise herabgesetzt.
S. Weiss.

Hendels Opern-Texte
mit Notenbeispielen
werden überall
mit Vorliebe
gekauft.
Besorgen Sie sich für die
Mittwoch-
Aufführung
im Stadttheater:
„Ein Maskenball“
von Giuseppe Verdi.
Jeder Text
nur
20 Pfennige.
In jeder Buch- u. Musikkal-
handlung erhältlich.

H. Schnee Nachl.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren und Zeitfotagen.

Kaffee-Service
mit hübschen Malereien
3,00.
C. F. Ritter
Leipzigerstr. 90.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohlf.
Gasse 1, am Leipziger Turm,
Königsstr. 1,
— 11. Alte Promenade (Rote-
Bahn).
— 111. Markgrafen-
— 11. Hotel Turm, 1. Et. hoch.
— 1. Vor dem Eintheur
(Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh
6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee zu 5 Pf.
Milch per Becher,
Nichtbehehe Gläser oder
Schaumwein Flasche oder
Aromatisierte Glas.
Brandy
In Halle 1 u. 11 auch Suppen zu
10 und 5 Pf., sowie in den Mes-
sen Oktober bis Mai abends
von 6 Uhr an Kartoffeln und
max. 20 Pf. a Port. zu 15 Pf.
Waren zu 5 Pf., welche sich
besonders zu Gefunden u. Untere-
lösungen eignen u. in den fünf
Hallen verwendet werden können,
sind in bester, sowie bei Herrn
Kaufmann L. Harib, Leipziger-
strasse 20 und bei Herrn W. Wö-
bisch, Ritterstrasse 1, zu haben.
Bestimmungen sind die Geschäfts-
leitung und Staffverwaltung
übertragen.

Golf-Jacken
(weiss und farbig)
für Damen und Mädchen.
Grösste Auswahl! Bei
H. Schnee Nachl.,
Gr. Steinstr. 84.
Waschgelösse
ausrech. billige, leicht u. sp. Sp. 2.
Zander, Franke 12.

Winterfest Braunlage i. Harz
am 10., 11. und 12. Januar 1914.
Schneeschuh-Wettläufe — Eis-Wettläufe
Wettrodeln — Austrag von Wanderpreisen.
Am 10. Januar: Sportsonderzug.
Programm durch die Kurverwaltung. Telefon 40.
Johanneser Kurhaus bei Zellerfeld,
Oberharz, 600 m.
elektr. Pension u. Winterhotel, Zentralhgz. Elektr. Licht. W. C. Wildfütter.
Rodelbahn. Skigelände. Sport-Ischw. Pensionspreis 5,50 — 8. — M.
Tel. Claustral 11 III. Prosp. I. Geb. Georgs.
Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,
Barfisserstrasse 16. II.
Anfertigung eigener Garderobe.
Grosse helle Lehr u. Arbeitsräume. Schmittmusterverkauf.

Kaffee-Service
mit hübschen Malereien
3,00.
C. F. Ritter
Leipzigerstr. 90.

